

## Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung (03/2014) am 22.05.2014

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Zeit: 18.30 Uhr

Anwesend: StV Bathke StV Baumgart StV Darda StV Gierke StV Gladrow  
StV Gleß StV Herzberg StV Hoffmann StV Jahns StV Jeske  
StV Klasen StV Latendorf StV Martens StV Manthey StV Scholz  
StV Schulz, H. StV Schulz, T. StV Tobe StV Wohlfahrt  
Stadtrat Niedermeyer Stadtrat Wildgans FBL Belka  
FBL Hübner VAe Studier (Protokollführerin)

## Tagesordnung

### A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bürgerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2014) vom 27.03.2014
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.03.2014 gefassten Beschlüsse
6. Anfragen
7. Beantwortung von Anfragen
8. Mitteilungen der Verwaltung

### 1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Stadtpräsidentin, StV Bathke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

StV Bathke stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, es sind 19 StV anwesend.

### 3. Bürgerfragestunde

Leon Fister, der 1. Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa), informiert die Stadtvertretung über die Schwerpunkte der Tätigkeit des KiJuPa in den zurückliegenden Monaten und nennt dabei insbesondere drei Schwerpunkte:

Unter dem Motto Grimmen Parole frei wurden mit Parolen besprühte Gebäude in der Stralsunder Straße unter Anleitung professioneller Graffiti-Sprayer in neutrale Graffitis umgestaltet. Leon schildert seine Enttäuschung, dass diese so entstandenen Kunstwerke schon zwei Tage später wieder mit Parolen übersprüht waren. Das KiJuPa hat vier Spielplätze in der Stadt unter dem Gesichtspunkt Mängel und Gefahren genauer unter die Lupe genommen. Erfreulicherweise waren keine Mängel oder Gefahrenquellen festzustellen. Bei den in den letzten Tagen durch das KiJuPa durchgeführten U 18-Wahlen zu den bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen seien nur insgesamt 116 Stimmen abgegeben worden. Wahlberechtigt waren alle Schüler unter 18 Jahren – eine sehr geringe Wahlbeteiligung, wenn man bedenkt, dass allein an der Regionalschule Robert Koch mehrere Hundert wahlberechtigte Schüler eingeschult sind. StV Bathke bedankt sich ausdrücklich und wünscht weiterhin alles Gute. Sie hebt das Engagement des KiJuPa hervor, den Interessen Jugendlicher in der Stadt Geltung zu verschaffen.

#### 4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2014) am 27.03.2014

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.03.2014 wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

#### 5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.03.2014 gefassten Beschlüsse

FBL Belka gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.03.2014 gefassten Beschlüsse bekannt.

#### 6. Anfragen

StV Wohlfarth erkundigt sich nach dem Gesundheitszustand des Bürgermeisters

Stadtrat Wildgans antwortet, dass der Bürgermeister noch nicht vollständig genesen ist. Im Rahmen der Möglichkeiten nimmt er Dienstgeschäfte wahr.

#### 7. Beantwortung von Anfragen

keine

#### 8. Mitteilungen der Verwaltung

Stadtrat Wildgans teilt mit, dass in dieser Woche (am 19.05.2014 und am 20.05.2014) zwei Mitarbeiter des Landesrechnungshofes das Forderungsmanagement der Stadt geprüft haben. Die Prüfung erstreckte sich von der Geltendmachung der Forderung (z.B. Bescheiderstellung) bis zur Vollstreckung.

Die Bewertung fiel insgesamt sehr positiv aus. Der Stadtverwaltung wurde ein gutes Zeugnis ausgestellt.

#### B) Nichtöffentlicher Teil

StV Bathke eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Stadtrat Wildgans zieht die Beschlussvorlagen 06/2014 -StV- und 07/2014 -StV- ebenso zurück wie die Beschlussvorlage 07/2014 -HA-. Die Beschlussvorlagen 06/2014 -StV- und 07/2014 -StV- waren vorsorglich auf die Tagesordnung gesetzt worden; zur Beschlussvorlage 07/2014 -HA- hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 12.05.2014 abschließend entschieden.

Die Beschlussvorlagen

08/2014 -StV- Abschluss Leistungsvertrag nach § 16 Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz KiföG M-V)  
Träger EVA SoFa gGmbH  
Kindertageseinrichtung Kinderkahn

und

09/2014 -StV- Konzession Strom  
Aufhebung der Vergabe und erneute Ausschreibung

sind zu Beginn der Sitzung als Tischvorlagen ausgeteilt worden. Stadtrat Wildgans begründet ausführlich die Dringlichkeit: der Leistungsvertrag zur Kindertageseinrichtung „Kinderkahn“ mit angepassten Finanzierungsbeiträgen tritt zum 1. Juni 2014 in Kraft. Die Aufhebung der Vergabe Konzession Strom und die Fertigung der entsprechenden Beschlussvorlage der Verwaltung ist auf dem interfraktionellen Treffen am 20.05.2014 verabredet worden. Insoweit setzt die Verwaltung nur die Maßgaben der Stadtvertreter um. Die Dringlichkeit wird einvernehmlich anerkannt; die Tischvorlagen werden nach TOP 1 als TOP 2 und TOP 3 eingeordnet; die TOP 5 ff rücken jeweils um eine Ziffer auf.

Nunmehr wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2014) vom 27.03.2014
2. 08/2014 -StV- Abschluss Leistungsvertrag nach § 16 Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz KiföG M-V)  
Träger: EVA SoFa gGmbH  
Kindertageseinrichtung: Kinderkahn
3. 09/2014 -StV- Konzession Strom  
Aufhebung der Vergabe und erneute Ausschreibung
4. 09/2014 -HA- Grimmener Stadtwerke GmbH  
Sacheinlage der Gesellschafterin Stadt Grimmen
5. 06/2014 -HFA- Antrag der Handelshof Vorpommern GmbH auf Erlass von Mahngebühren, Säumniszuschlag und Auslagen
6. Anfragen
7. Beantwortung von Anfragen
8. Mitteilungen der Verwaltung

1. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (02/2014) vom 27.03.2014

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.03.2014 wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

2. 08/2014 -StV- Abschluss Leistungsvertrag nach § 16 Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz KiföG M-V)

Träger: EVA SoFa gGmbH

Kindertageseinrichtung: Kinderkahn

Ohne Aussprache wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme folgender Beschluss gefasst:

„Der Bürgermeister der Stadt Grimmen wird ermächtigt, den beiliegenden Vertrag in der Fassung vom 24.04.2014 zu unterschreiben.“

3. 09/2014 -StV- Konzession Strom, Aufhebung der Vergabe und erneute Ausschreibung

StV Herzberg fragt nach, warum die Konzession für 12 Jahre ausgeschrieben werden soll.

Stadtrat Wildgans antwortet, dass dieser Zeitraum vorgeschlagen wird, die Stadtvertretung aber einen anderen Zeitraum festlegen kann, der die Dauer von 20 Jahren aber nicht übersteigen darf. Nach kurzer Diskussion, in der auf Kritik StV Wohlfarth einvernehmlich die Formulierung „wegen eines Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot im Konzessionsverfahren“ in Absatz 1 der Beschlussempfehlung gestrichen wird, bleibt es beim Verwaltungsvorschlag.

Nunmehr wird einstimmig (19 Ja-Stimmen) folgender Beschluss gefasst:

„Die Stadtvertretung hat gemäß Vorlage 07/2012 -StV- beschlossen, die Stromkonzession ab dem 01.01.2013 an die Grimmener Stadtwerke zu vergeben.

Der zwischen der Stadt Grimmen und der Grimmener Stadtwerke GmbH abgeschlossene Stromkonzessionsvertrag vom 21.12.2012 ist nach den jetzt vorliegenden Maßstäben der Urteile des OLG München vom 26.09.2013 und des BGH vom 17.12.2013 unwirksam und nichtig.

Der Beschluss der Stadtvertretung 07/2012 -StV- wird aufgehoben.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Stromkonzession für 12 Jahre erneut auszuschreiben.“

4. 09/2014 -HA- Grimmener Stadtwerke GmbH

Sacheinlage der Gesellschafterin Stadt Grimmen

StV Hoffmann bringt den zu Beginn der Sitzung verteilten interfraktionellen Änderungsantrag ein und begründet diesen ausführlich. Wichtig sei aus Sicht der Fraktionen vor allem der Erhalt der Grundstücke bei der Stadt Grimmen und die damit verbundene Sicherung von jährlichen Pachteinnahmen in Höhe von ca. 52.000,00 €. Über die Finanzierung der Bareinlage, die bis zum Jahresende zu leisten ist, müsse in den

nächsten Monaten in verschiedenen Varianten intensiv diskutiert werden, wobei der Zeitraum der vorübergehenden Absenkung des Gesellschaftsanteils auf 30 v.H. möglichst kurz gehalten werden sollte.

In der sich anschließenden ausführlichen teils kontroversen Diskussion fordern die Stadtvertreter einvernehmlich eine zeitlich dichtere Information der Stadtvertretung über die Lage der Gesellschaft. Die Aufsichtsratsmitglieder sollten künftig quartalsweise berichten. StV Schulz T. verweist auf die schwierige Ausgangslage der Grimmener Stadtwerke GmbH bei Gründung und äußert sich sehr anerkennend über den gefundenen Kompromiss.

Nunmehr wird mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen folgender Beschluss gefasst:

- „1. Die Stammeinlage der Gesellschafterin Stadt Grimmen in Höhe von 51 vom Hundert am Stammkapital von 25.000,00 € wird geteilt in Geschäftsanteile von 30 vom Hundert und 21 vom Hundert. Der Gesellschaftsanteil von 21 vom Hundert wird an die Stadtwerke Greifswald GmbH zum Nominalwert von 5.250,00 € verkauft, wobei der Stadt Grimmen ein Rückkaufsrecht in Höhe dieses Anteils zum Nominalwert bis zum Ablauf des 31. Dezembers 2015 eingeräumt wird. Der Geschäftsanteil sinkt damit faktisch vorübergehend auf 30 vom Hundert.
2. Das Stammkapital der Grimmener Stadtwerke GmbH wird um 2.675.000,00 € auf 2.700.000,00 € (in Worten: zwei Millionen siebenhunderttausend Euro) erhöht.
3. Auf den auf die Gesellschafterin Stadt Grimmen entfallenden Kapitalanteil in Höhe von 810.000,00 € wird im laufenden Haushaltsjahr ein Betrag in Höhe von 802.500,00 € eingezahlt. Der Gesellschafterin Stadt Grimmen wird das Sonderrecht eingeräumt, den Geschäftsanteil von 21 vom Hundert zum Nominalwert von 567.000,00 € bis zum Ablauf des 31. Dezember 2015 zurückzukaufen.“

#### 5. 06/2014 -HFA- Antrag der Handelshof Vorpommern GmbH auf Erlass von Mahngebühren, Säumniszuschlag und Auslagen

Ohne Aussprache wird mit 19 Ja-Stimmen (einstimmig) folgender Beschluss gefasst:

„Dem Antrag der Handelshof Vorpommern GmbH auf Erlass der, wegen selbstverschuldeten Zahlungsverzugs, entstandenen Mahngebühren, des Säumniszuschlags sowie der Auslagen in Höhe von insgesamt 268,80 € wird nicht zugestimmt.“

#### 6. Anfragen

StV Herzberg fragt unter Bezugnahme auf die Unterschriftenliste von Bürgern des Ortsteiles Stoltenhagen an, ob für die Sanierung des Kulturhauses in Stoltenhagen Haushaltsmittel eingeplant sind. FBL Hübner weist darauf hin, dass im Zuge der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2014 die vom Fachbereich für eine Sanierung der Sanitäranlagen beantragten Mittel in Höhe von 25.000,00 € und weiteren 25.000,00 € für die Sanierung der Außenanlagen insbesondere der Treppe gestrichen worden sind.

StV Jahns verweist auf die vielfältige Nutzung des Kulturhauses und spricht sich dafür aus, im Haushaltsplan 2015 Mittel für eine Sanierung einzustellen. Dem wird einvernehmlich zugestimmt mit der Maßgabe, dass die Verwaltung eine Aufstellung über Art und Umfang der Nutzung des Kulturhauses Stoltenhagen (dargestellt nach Miet- und Pachtverträgen) vorlegt.

StV Herzberg kritisiert die unzureichenden Parkmöglichkeiten am neuen Standort der Post in der Friedrichstraße und befürchtet Behinderungen des Verkehrs, auch des Lieferverkehrs. StV Scholz schließt sich dem an und bemängelt, dass die Packstation am alten Standort (Grimmener Hof) verblieben ist und die Post jetzt aus seiner Sicht für ältere Menschen jedenfalls schlechter zu erreichen ist.

StV Gierke spricht die Informationstafel am Wasserturm an, die nicht mehr im Sichtfeld steht. FBL Hübner erinnert an die Diskussionen bei Aufstellung der Infotafel und verweist auf erhebliche Kosten bei einer Veränderung des Standortes oder der Ausrichtung der Informationstafel.

#### 7. Beantwortung von Anfragen

keine

#### 8. Mitteilungen der Verwaltung

Stadtrat Wildgans bedankt sich vor dem Hintergrund der ablaufenden Wahlperiode der Stadtvertretung im Namen des Bürgermeisters bei allen Stadtvertretern für das bewiesene Engagement im Ehrenamt und damit für ihren Beitrag zur positiven Entwicklung der Stadt. Er bedankt sich insbesondere bei StV Hoffmann, dem

langjährigen Vorsitzenden der CDU-Stadtfraktion, der ebenso wie StV Martens (GRÜNE) nicht mehr zur Wahl antritt.

StV Bathke bedankt sich ebenfalls für die stets gute Zusammenarbeit, und wünscht allen Kandidaten bei den bevorstehenden Kommunalwahlen eine erfolgreiche Wahl.

StV Bathke schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

Bathke  
stellv. Stadtpräsidentin

Studier  
Protokollführerin